

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



52. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 27. 05. 2026

32.c Stück

Curriculum für das Masterstudium Economics

Curriculum 2026

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Masterstudium Economics

Die Rechtsgrundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiums Economics bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Universität Graz.

Der Senat hat am 20.05.2026 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Economics erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	1
(1) Gegenstand des Studiums.....	1
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	3
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen.....	5
(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis.....	6
(3) Masterarbeit	6
(4) Freie Wahlfächer.....	6
(5) Studierendenmobilität	7
§ 4 Lehr- und Lernformen	7
(1) Lehr- und Lernformen	7
(2) Sprache	7
§ 5 Prüfungsordnung.....	7
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen.....	7
§ 7 Übergangsbestimmungen	8
Anhang I: Modulbeschreibungen	9
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	15
Anhang III: Äquivalenzlisten	16

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium *Economics* dient der fachlichen Vertiefung und problembezogenen Ergänzung der wissenschaftlichen Berufsvorbildung auf der Grundlage eines Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre.

Das Programm bietet eine an internationalen Standards in Lehre und Forschung orientierte ökonomische Ausbildung. Das Studium besteht aus einem Pflichtteil, Wahlmöglichkeiten, einem Modul zu wissenschaftlichem Arbeiten, Freien Wahlfächern sowie einer Masterarbeit.

Das Masterstudium *Economics* steht für

- eine wissenschaftlich fundierte theoretische und empirische Ausbildung,
- eine problembezogene Anwendung quantitativer Methoden und eine Fokussierung auf die Anwendungsbezüge der Ökonomik insgesamt,
- Internationalität.

Eine wissenschaftlich fundierte theoretische und empirische Ausbildung bedeutet, dass das Lehrangebot des Programms eine ausgewogene Mischung theoretischer und empirischer Lehrveranstaltungen enthält. Mit modernen Lehrmethoden werden Studierende an den aktuellen Stand der Forschung herangeführt.

Problembezogene Anwendung quantitativer Methoden bedeutet, dass eine Integration von theoretischen Grundlagen und empirischen Methoden in ökonomischen Anwendungen gelehrt wird.

Internationalität bedeutet, dass die Lehrenden in der internationalen Forscher:innengemeinde verankert sind, beispielsweise durch Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im Ausland, Veröffentlichungen in internationalen Organen, die Herausgabe von und Mitarbeit an internationalen Fachzeitschriften, die Veranstaltung von internationalen Konferenzen, Kooperationen mit ausländischen Kolleg:innen. Für die Studierenden bedeutet Internationalität Lernen anhand internationaler, englischsprachiger Literatur für ein ausschließlich in englischer Sprache angebotenes Studium. Damit werden die Studierenden auf Studienaufenthalte im Ausland im Rahmen des Erasmus-Programms, auf ein PhD Studium an einer in- oder ausländischen Universität bzw. eine berufliche Tätigkeit in einem internationalen Umfeld vorbereitet.

Inhalte des Studiums:

- Volkswirtschaftliche Theorie;
- die Diskussion verschiedener empirisch-quantitativer und ökonometrischer Methoden und der Vorgehensweise bei der Auswahl zwischen diesen;
- die Verdeutlichung der theoretischen Fundierung empirischer Arbeit beispielsweise durch die Ableitung von Hypothesen aus theoretischen Modellen sowie deren empirische Überprüfung;
- eine enge Verzahnung theoretischer und empirischer Elemente beispielsweise durch die Integration empirischer Erkenntnisse in theoretische Modelle;
- Verständnis der Interaktion ökonomischer und politischer Prozesse sowie die politische Umsetzung ökonomischer Expertise.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Neben der Vertiefung von Fachwissen und dem Wissenserwerb über fachspezifische Methoden stehen die charakteristischen karrierebegleitenden Kompetenzen im Vordergrund des Masterstudiums. Die Lehr- und Lernformen sind primär forschungsorientiert. Die Rolle von Seminaren und anderen interaktiven Formaten ist ein Beleg dafür: Sie fördern einerseits – mit Blick auf spätere berufliche Entfaltungsmöglichkeiten – die Profilbildung der Studierenden entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen; andererseits ermöglichen sie den Lehrenden, ihre forschungsnahe Expertise einzubringen. Die Seminare und die Masterarbeit dokumentieren die Fähigkeit der Studierenden zu eigenständiger Forschung. Im Kolloquium zur Masterarbeit werden Entwürfe der Masterarbeit zur Diskussion gestellt und kritisch gewürdigt, was die Studierenden zu Selbstreflexion veranlassen soll.

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des Masterstudiums *Economics* in der Lage:

- in abstrakten Modellen zu denken und aus diesen volkswirtschaftlich relevante Erkenntnisse abzuleiten;
- theoretische und empirische ökonomische Modelle angemessen auszuwählen, anzuwenden und zu interpretieren;
- die akademische ökonomische Literatur zu verstehen und kritisch zu diskutieren;
- sich spezifischere theoretische und empirische Methoden selbstständig anzueignen (Lernfähigkeit);
- konzeptionelle und ökonomische Probleme in neuen Zusammenhängen selbstständig zu erkennen, zu analysieren und dafür Lösungsansätze auszuarbeiten;
- ökonomische Probleme in interdisziplinären und/oder politikrelevanten Zusammenhängen zu analysieren und mögliche wirtschaftspolitische Maßnahmen auszuarbeiten;
- eigenständig und in Teams an Projekten zu arbeiten und Projektergebnisse zu präsentieren (Zeit- und Projektmanagement sowie soziale und Sprach-Kompetenz).

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Absolvent:innen des Masterstudiums *Economics* haben eine breite Palette an Karrierechancen im In- und Ausland in vielfältigen Berufsfeldern. Das Studium schafft insbesondere gute Voraussetzungen für Tätigkeiten in vielen zunehmend quantitativ arbeitenden Bereichen der Wirtschaft (Banken, Versicherungen, Unternehmensberatung, Industrieunternehmen), aber auch in der Wissenschaft und Forschung (Universitäten, außeruniversitäre Institutionen wie Institut für Höhere Studien, Joanneum Research, Nationalbank oder Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung). Vor allem der Bedarf an einschlägiger Expertise im Bereich quantitativer Methoden, Ökonometrie und Statistik eröffnet den Absolvent:innen gute Einstiegschancen im Bereich Data Science. Zudem ergeben sich durch das gute Verständnis ökonomischer Zusammenhänge hervorragende Einstiegschancen in der öffentlichen Verwaltung (Ministerien, Landesverwaltung, diplomatischer Dienst), in der Politikberatung (z. B. Gesundheits-, Steuer- und Umweltpolitik), in Interessenverbänden (Industriellenvereinigung, Arbeiterkammer usw.), in internationalen Organisationen (OECD, EZB, Weltbank, UNO etc.) sowie auch im Journalismus. Der Abschluss des Masterstudiums *Economics* berechtigt, nach Maßgabe der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen, zu einem weiterführenden Doktorats- oder PhD-Studium.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium *Economics* sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:
 - Bachelorstudium *Economics* an einer österreichischen Universität
2. Bachelor- oder Diplomstudium *Volkswirtschaftslehre* an einer österreichischen Universität
Bei Studien an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, in denen insgesamt mindestens 48 ECTS-Anrechnungspunkte aus den folgenden Bereichen absolviert wurden, bestehen keine wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 genannten Studien:
 - 18 ECTS-Anrechnungspunkte aus Mathematik, Statistik und Ökonometrie
 - 12 ECTS-Anrechnungspunkte aus Mikro- und Makroökonomik
 - 18 ECTS-Anrechnungspunkte aus volkswirtschaftlicher Vertiefung (z.B. Internationale Ökonomik, Finanzwissenschaft oder Wirtschaftspolitik)
3. Bei Studien, in welchen mindestens 48 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, aber die Kriterien der Z 2 nicht vollständig erfüllt sind, bestehen wesentliche fachliche Unterschiede zu den in Z 1 und Z 2 genannten Studien. Zum Ausgleich dieser wesentlichen fachlichen Unterschiede können Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus den in Z 2 genannten Fachbereichen als Ergänzungsprüfung erteilt und absolviert werden.
4. Bei Studien, in denen weniger als 48 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder die Erteilung von Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkten erforderlich ist, können die wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 und Z 2 genannten Studien nicht ausgeglichen werden. Eine Zulassung zum Masterstudium *Economics* ist nicht möglich.
5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der englischen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Quantitative Methods	12
Modul B: Economic Methods	12
Modul C: Foundations of Economics	12
Modul D: Applied Economics	12
Modul E: Electives in Economics	24
Modul F: Electives in Adjacent Fields	8
Modul G: Economic Research and Writing	8
Master's Thesis	24
Defense of the Master's Thesis	2
Free Electives	6
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolvent:innen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt MSc, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Kurs (KS)	30
Seminar (SE)	15

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Module/Lehrveranstaltungen die in den genannten Curricula enthaltenen Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

Modul	Lehrveranstaltung	Curriculum
E.6	Advanced Environmental and Climate Policy	Environmental System Sciences / Climate Change and Transformation Science
E.7	Climate Change Economics	Environmental System Sciences / Climate Change and Transformation Science

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens SOWI.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Quantitative Methods		12	6	
A.1	Mathematics and Applied Statistics	KS	6	3	1
A.2	Econometrics	KS	6	3	1
Modul B	Economic Methods		12	6	
B.1	Game Theory	KS	6	3	1
B.2	Computational Economics	KS	6	3	1
Modul C	Foundations of Economics		12	6	
C.1	Macroeconomics	KS	6	3	1
C.2	Microeconomics	KS	6	3	2
Modul D	Applied Economics		12	6	
	Es sind zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrveranstaltungen D.1 bis D.4 zu wählen.				
D.1	Public Economics	KS	6	3	2
D.2	International Economics	KS	6	3	2
D.3	Economic Policy	KS	6	3	2
D.4	Environmental and Resource Economics	KS	6	3	2
Modul E	Electives in Economics		24	12-13	
	Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS aus E.1 bis E.8 und D.1 bis D.4, die nicht im Modul D absolviert wurden, zu wählen				
E.1	Information Economics and Economic Design	KS	6	3	2/3
E.2	Advanced Public Economics	KS	6	3	2/3
E.3	Advanced Macroeconomics	KS	6	3	2/3
E.4	Globalization and Development	KS	6	3	2/3
E.5	Time Series Econometrics	KS	6	3	2/3
E.6	Advanced Environmental and Climate Policy (aus dem Modul E.1 des Masterstudiums Environmental System Sciences / Climate Change and Transformation Science)	KS	3	2	3
E.7	Climate Change Economics (aus dem Modul E.1 des Masterstudiums Environmental System Sciences / Climate Change and Transformation Science)	KS	3	2	3
E.8	Topics in Economics	KS	6	3	2/3
Modul F	Electives in Adjacent Fields		8		

	Es sind Lehrveranstaltungen aus den Masterstudiengängen der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu wählen. Eine Liste der empfohlenen Lehrveranstaltungen wird von der Curricula-Kommission in Abstimmung mit der Fakultät veröffentlicht. Weitere Lehrveranstaltungen können nach Genehmigung der/des Vorsitzenden der Curriculakommission gewählt werden; über die Zulässigkeit entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission vor Absolvierung der Lehrveranstaltungen auf Antrag der/des Studierenden.		8		3
Modul G	Economic Research and Writing		8	4	
G.1	Economic Research and Writing Lab	SE	6	2	3
G.2	Master's Thesis Colloquium	SE	2	2	4
	Master's Thesis		24		4
	Defense of the Master's Thesis		2		4
	Free Electives		6		1-4

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Es werden keine Anmeldevoraussetzungen festgelegt. Auf empfohlene inhaltliche Voraussetzungen wird in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in UGOnline hingewiesen.

(3) Masterarbeit

1. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module/Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen: Mikroökonomik, Makroökonomik, Finanzwissenschaft, Politische Ökonomik, Internationale Ökonomik, Wirtschaftstheorie, Umweltökonomik, Wirtschaftspolitik, Ökonometrie.
2. Für die Beurteilung der Masterarbeit ist die vorherige positive Absolvierung des Kolloquiums zur Masterarbeit notwendig, wobei empfohlen wird, dieses Seminar parallel zum Verfassen der Masterarbeit zu absolvieren.
3. Es wird empfohlen, dass die Lehrveranstaltung G.1 „Economic Research and Writing Lab“ vor Beginn der Masterarbeit abgeschlossen wird.
4. Die Verteidigung der Masterarbeit erfolgt nach formaler Einreichung der Arbeit.
5. Die endgültige Beurteilung der Masterarbeit erfolgt nach erfolgreicher Verteidigung der Masterarbeit.

(4) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen: Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium „Environmental System Science: Climate Change and Transformation Science“, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(5) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 2. bis 3. Semester des Studiums in Frage.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Lehr- und Lernformen

1. Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.
2. In folgenden Lehrveranstaltungen kann Team Teaching durchgeführt werden:
B.2 Computational Economics,
G.1 Economic Research and Writing Lab.

(2) Sprache

Sämtliche Module/Prüfungsfächer werden in englischer Sprache abgehalten und alle für das genannte Studium verlangten Prüfungsleistungen müssen auf Englisch abgelegt bzw. in Englisch verfasst werden. In Ausnahmefällen kann die Masterarbeit auch auf Deutsch verfasst werden. Die Genehmigung der Ausnahme der Sprache der Masterarbeit erfolgt durch die/den Studiendekan:in. Freie Wahlfächer sowie Lehrveranstaltungen aus Modul F Electives in Adjacent Fields können auch in anderen Sprachen als Englisch absolviert werden.

§ 5 Prüfungsordnung

1. Die Defense of the Master's Thesis erfolgt durch einen 20-30 minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion von maximal 60 Minuten.
2. Die Verteidigung wird durch eine Prüfungskommission, bestehend aus dem/der Betreuer:in und zwei weiteren Prüfer:innen gemäß § 31 des studienrechtlichen Satzungsteils, abgenommen. Die Prüfungskommission vergibt eine Gesamtnote.
3. Die Verteidigung der Masterarbeit kann erst nach formaler Einreichung der Masterarbeit geschehen.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2026 in Kraft (Curriculum 26W).

§ 7 Übergangsbestimmungen

Studierende des Masterstudiums Politische und Empirische Ökonomik, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 1. Oktober 2026 dem Curriculum 14W in der Fassung 25W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums 14W in der Fassung 25W innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30. September 2029 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Economics in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Am 30. September 2029 im Rahmen des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* bereits genehmigte Masterarbeitsthemen dürfen von betroffenen Studierenden im Rahmen des Masterstudiums *Economics* weiterbearbeitet werden; die Masterarbeit ist jedoch entsprechend § 5 im Rahmen der Defense of the Master's Thesis zu verteidigen.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Quantitative Methods
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Sicherung mathematischer Grundkompetenzen • Comparative-Statistics Analysis: Mehrdimensionale Analysis, verallgemeinerte Funktionsmodelle • Dynamic Analysis wie Differentialgleichungen, Calculus of Variations, Mehrdimensionale Integration • Sicherung statistischer Grundkompetenzen: Zufallsvariablen, Verteilungen und deren Eigenschaften, bedingter Erwartungswert, multivariate Verteilungen, Hypothesentests • Verfahren der multivariaten Statistik: Kovarianzen und Korrelationen, Varianzanalyse, Hauptkomponentenanalyse • Multiple Regressionsanalyse: Interpretation, Schätzung, asymptotische Theorie, Konsequenzen von Verletzungen der Grundannahmen • Schätzverfahren wie Maximum-Likelihood, nichtlineare Kleinste Quadrate Methode und Verallgemeinerte Momenten Methode samt Instrumentalvariablen • Nichtlineare Modelle: logistische Regression, Zähldatenmodelle, Verweildauermodelle • Modelle und Schätzverfahren für Paneldaten
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • die strukturellen Merkmale eines mathematischen Modells analysieren und bewerten; • mathematische Fragestellungen in ökonomischen Problemen identifizieren und selbstständig lösen; • Methoden der angewandten Statistik auf wirtschaftswissenschaftliche Probleme anwenden und interpretieren; • statistische Modellannahmen kritisch hinterfragen, empirisch testen und adäquate Verfahren anwenden; • fortgeschrittene ökonometrische Verfahren anwenden und interpretieren; • eigenständig neue mathematische, statistische und ökonometrische Verfahren erlernen, implementieren, kritisch reflektieren und passende Schlussfolgerungen ableiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Eine Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess, Übungen zu theoretischen und angewandten Fragestellungen, Ausarbeitung und Präsentation eigener Lösungsansätze, Arbeiten am Computer mit geeigneter statistischer Software.
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul B	Economic Methods
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Komponenten von Spielen als formale mathematische Modelle strategischer Interaktion: Spieler:innen, Informationsstruktur, Strategien, Auszahlungen • Verschiedene Klassen von Spielen: Simultanspiele, dynamische Spiele, Spiele mit perfekter, imperfekter und unvollständiger Information, wiederholte Spiele • Verschiedene Lösungskonzepte und deren Anwendungsbereich wie dominierte Strategien, Rationalisierbarkeit, Minimax Strategien, Nash Gleichgewicht, Teilspielperfekte Gleichgewichte, Bayesianische Gleichgewichte, Sequential Equilibrium, Intuitive Criterion, Renegotiation-Proof Equilibria, Evolutionarily Stable Strategies • Spieltheoretische Modellierung strategischer Interaktion sozialer, politischer und ökonomischer Probleme: Nullsummenspiele, Koordinationsprobleme, Bystander Effect, Wahlen, Auktionen, etc. • Grundlagen der angewandten Allgemeinen Gleichgewichtsmodellierung (Computable General Equilibrium, CGE): Social Accounting Matrix, (Dis)Aggregation von Sektoren, privater und öffentlicher Haushalt • Grundlagen von facheinschlägiger Software, Kennenlernen von Lösungsalgorithmen und Good Practice der numerischen Analyse und Simulation • Analytische und numerische Lösung der Grundmodelle für geschlossene und offene Volkswirtschaften sowie von Modellen mit Externen Effekten und Öffentlichen Gütern
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • oben genannte spieltheoretische Konzepte definieren, erklären und deren Anwendungsbereich benennen und diskutieren; • Spiele verschiedenster Art formal analysieren sowie nach verschiedenen Lösungskonzepten tatsächlich „lösen“; • adäquate spieltheoretische Modelle zu sozialen, politischen und ökonomischen Problemen erstellen, diese anderen gegenüber verteidigen und hinsichtlich geeigneter Lösungskonzepte analysieren und „lösen“; • mathematische Computersoftware auf volkswirtschaftliche Fragestellungen anwenden; • ein einfaches, empirisches quantitatives Modell selbständig entwickeln und damit eine einfache Politikanalyse durchführen; • Ergebnisse der quantitativen Analyse erklären.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Eine Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess, Hands-on Vermittlung der numerischen Fertigkeiten; zusätzliche interaktive Elemente: gewisse Spiele tatsächlich zuerst spielen, Studierende individuell oder gemeinsam Lösungen ausarbeiten und präsentieren lassen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul C	Foundations of Economics
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Makroökonomische Charakterisierung von Volkswirtschaften • Wachstumsmodelle (Standard-Modell, Modell überlappender Generationen, endogenes Wachstum) • Neue Keynesianische Makroökonomik • Anwendung makroökonomischer Modelle zur Analyse von Haushalts- und Investitionsentscheidungen, Arbeitslosigkeit, Geldpolitik, Fiskalpolitik • Präferenzen und (Konsum-) Entscheidungen • Klassische Nachfrage Theorie • Aggregierte Nachfrage • Produktion und Technologie • Gleichgewicht und seine Wohlfahrtseigenschaften
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • wesentliche mikro- und makroökonomische Konzepte definieren, Theorien erklären und deren Anwendungsbereich benennen und diskutieren; • einschlägige <i>akademische</i> ökonomische Literatur verstehen und diese kritisch diskutieren; • mikro- und makroökonomische Fragestellungen mit modernen ökonomischen Methoden und Werkzeugen lösen; • ökonomische Modelle eigenständig entwickeln und mit diesen mikro- und makroökonomische Problemstellungen analysieren; • unterschiedliche Beweistechniken hinsichtlich theoretischer Ergebnisse der Mikroökonomik anwenden; • wissenschaftliche Inhalte in englischer Sprache mündlich und schriftlich klar und präzise kommunizieren sowie fachliche Diskussionen auf Englisch führen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert; Erarbeitung zentraler Theoreme der Mikro- und Makroökonomik; Anwendung von Beweistechniken, um wichtige Resultate zu zeigen; gemeinsames (durch die Lehrpersonen moderiertes) Lösen von theoretischen und angewandten Problemstellungen; mediengestützte Unterrichtsformen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Modul D	Applied Economics
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	International Economics • Geopolitische Modelle zur Erklärung des neuen Protektionismus • Modelle zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen bei monopolistischem Wettbewerb und Unternehmensheterogenität in der Produktivität, empirische Überprüfung der Ergebnisse • Mikrofundierte Modelle der Neu-Keynesianischen Makroökonomik mit starren Preisen zur Analyse wirtschaftspolitischer Interventionen in offenen Volkswirtschaften

	Public Economics • Spieltheoretische Modelle zur ökonomischen Rolle und Stabilität von politischen und ökonomischen Institutionen • Analyse von modernen politökonomischen Modellen zu Wahlverhalten, Lobbying und Institutionendesign • Modelle zu optimaler Besteuerung und der Bereitstellung öffentlicher Güter bei asymmetrischer Information Economic Policy • Vertiefung wirtschaftspolitischer Fragestellungen in unterschiedlichen Gebieten wie Sozial-, Verteilungs-, Arbeitsmarkt- und Familienpolitik • vertiefende Analyse von Marktversagen, daraus ableitbare Begründungen für Wirtschaftspolitik, des jeweiligen Instrumentariums und geeigneter Institutionen • grundlegende Methoden in den jeweiligen wirtschaftspolitischen Gebieten sowie Erfassung und Darstellung empirischer Daten Environmental and Resource Economics • Spieltheoretische Modelle zur Analyse der Stabilität von internationalen Umweltabkommen • Membership-Modelle zur Klärung, welche Staaten einem Abkommen beitreten • Compliance-Modelle zur Klärung, wie Sanktionen zur Durchsetzung von internationalen Umweltabkommen gestaltet werden müssen, damit sie wirksam und glaubwürdig sind • Strategische Interaktion zwischen Vermeidungs- und Anpassungsstrategien sowie Modellierung polit-ökonomischer Zusammenhänge
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • grundlegende Muster des internationalen Handels erklären und spezifische Außenhandelssituationen diskutieren; • die Intentionen und Effekte des neuen Protektionismus analysieren; • wirtschaftspolitische Eingriffe in offenen Volkswirtschaften und der Europäischen Währungsunion analysieren und deren Wirkungen diskutieren; • die Rolle von Institutionen für ökonomische Ergebnisse verstehen und die Effektivität realer Institutionen kritisch diskutieren; • politische Prozesse aus ökonomischer Perspektive analysieren und die Modelle in konkreten (realen) Fallbeispielen anwenden; • den Zielkonflikt zwischen Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit bei Besteuerung und öffentlichen Gütern erklären und auf reale Steuersysteme beziehen; • ökonomische Modelle zur Abbildung realpolitischer Sachverhalte entwickeln, erklären und kritisch beurteilen; • erlernte Modelle und Konzepte auf internationale, umweltbezogene und verwandte ökonomische Problemfelder übertragen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen durch eine Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Zusätzlich in Environmental and Resource Economics: Vortrag von Lösungen zu Übungsaufgaben.
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul E	Electives in Economics
ECTS-Anrechnungspunkte	24
Inhalte	Die konkreten Inhalte des Moduls variieren je nach gewählten Lehrveranstaltungen und decken unterschiedliche vertiefende Themen der Volkswirtschaftslehre ab. • Vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Volkswirtschaftslehre auf Mikro- und Makroebene • Analyse von Marktmechanismen, strategischem Verhalten, staatlichen Eingriffen und internationalen ökonomischen Zusammenhängen • Anwendung fortgeschrittener theoretischer Modelle auf wirtschaftspolitische Fragestellungen • Einsatz und Vertiefung ökonometrischer Methoden zur Modellierung, Schätzung und Hypothesenprüfung in wirtschaftlichen Daten • Diskussion von Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, Globalisierung und Nachhaltigkeit • Analyse von Klimapolitik, Umwelt- und Ressourcenökonomik sowie deren Wechselwirkungen mit Märkten und Politik • Auseinandersetzung mit internationalen Finanz- und Handelssystemen sowie wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. • Einbindung aktueller wissenschaftlicher Literatur und kritische Bewertung ökonomischer Forschungsergebnisse.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • wesentliche mikro- und makroökonomische Konzepte definieren, Theorien erklären und deren Anwendungsbereich benennen und diskutieren; • ökonomische Fragestellungen aus unterschiedlichen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre eigenständig analysieren und strukturieren; • fortgeschrittene theoretische Modelle und Methoden anwenden und kritisch beurteilen; • ökonomische Daten recherchieren, aufbereiten und für empirische Analysen einsetzen; • komplexe wissenschaftliche Texte verstehen, zentrale Argumente zusammenfassen und in den Kontext der Fachliteratur einordnen; • wirtschaftspolitische Maßnahmen und ökonomische Zusammenhänge evidenzbasiert bewerten und argumentativ vertreten; • Ergebnisse aus theoretischen und empirischen Analysen adressatengerecht präsentieren; • eigenständig Fragestellungen für weiterführende Forschung entwickeln und methodisch adäquat untersuchen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der verschiedenen Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre durch eine Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen; mediengestützte Unterrichtsformen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul G	Economic Research and Writing
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	• Entwicklung und Präzisierung ökonomischer Forschungsfragen • Strukturierung und Planung wissenschaftlicher Arbeiten • Vertiefung ökonomischer Literaturrecherche und kritische Bewertung von Forschungsergebnissen • Anwendung geeigneter theoretischer und empirischer Methoden auf eigene Fragestellungen • Wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren in englischer Sprache • Präsentation und Diskussion von Forschungsdesigns und Zwischenergebnissen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • eigenständig eine ökonomische Forschungsfrage entwickeln und in den Kontext der Fachliteratur einordnen; • geeignete theoretische Ansätze und empirische Methoden auswählen und anwenden; • wissenschaftliche Texte klar, strukturiert und adressatengerecht verfassen; • Ergebnisse präzise präsentieren, verteidigen und konstruktives Feedback geben; • Zeit- und Projektmanagementstrategien auf den Forschungs- und Schreibprozess anwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehr- und Studierendenvorträgen und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über Inhalte des ökonomischen Problems und Methoden der Darstellung; gegenseitiges Koreferieren und Evaluieren des Fortschreitens der Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Mathematics and Applied Statistics	6
A.2	Econometrics	6
B.1	Game Theory	6
B.2	Computational Economics	6
C.1	Macroeconomics	6
2		30
C.2	Microeconomics	6
D.1 bis D.4	Applied Economics	12
E.1 bis E.8 und D.1 bis D.4	Electives in Economics	12
3		30
E.1 bis E.8 und D.1 bis D.4	Electives in Economis	12
G.1	Economic Research and Writing Lab	6
F	Electives in Adjacent Fields	8
	Free Electives	4
4		30
G.2	Master's Thesis Colloquium	2
	Defense of the Master's Thesis	2
	Master's Thesis	24
	Free Electives	2

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums *Economics* in der Fassung 26W vom Curriculum des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* in der Fassung 25W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 26W					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 25W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Mathematics and Applied Statistics	KS	6	3	A.1 B.1	Mathematics und Statistics	KS KS	6 6	3 3
A.2	Econometrics	KS	6	3	B.2	Microeconometrics	KS	6	3
B.1	Game Theory	KS	6	3	A.2	Game Theory	KS	6	3
B.2	Computational Economics	KS	6	3	EEC.C.1 PEC.I.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3
C.1	Macroeconomics	KS	6	3	PEC.H.2 EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS KS	6 6	2 2
C.2	Microeconomics	KS	6	3	PEC.H.1 EEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS KS	6 6	2 2
D.1	Public Economics	KS	6	3	PEC.C.1 EEC.I.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2
D.2	International Economics	KS	6	3	PEC.H.3 EEC.D.4	International Economics	KS	6	2
D.3	Economic Policy	KS	6	3	PEC.D.1 EEC.H.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS	6	2

D.4	Environmental and Resource Economics	KS	6	3	PEC.G.1 EEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2
E.1	Information Economics and Economic Design	KS	6	3	PEC.F.2 EEC.F.2	Advanced Mechanism Design	KS	6	2
E.2	Advanced Public Economics	KS	6	3	PEC.C.2 EEC.I.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2
E.3	Advanced Macroeconomics	KS	6	3	PEC.H.4 EEC.D.3	Advanced Macroeconomics: Selected Topics	KS	6	2
E.4	Globalization and Development	KS	6	3	PEC.D.2 EEC.H.2	Globalization and Development	KS	6	2
E.5	Time Series Econometrics	KS	6	3	PEC.I.2 EEC.C.2	Macroeconometrics	KS	6	3
E.6	Advanced Environmental and Climate Policy und	KS	3	2	PEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PT	6	2
E.7	Climate Change Economics	KS	3	2	EEC.G.3				
E.8	Topics in Economics	KS	6	3	PEC.D.3 EEC.H.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2
G.1	Economic Research and Writing Lab	SE	6	2	PEC.E.1 PEC.E.2 EEC.E.1	Finanzwissenschaft oder Politische Ökonomik oder Empirical Economics	SE SE SE	8 8 8	2 2 2
G.2	Master's Thesis Colloquium	SE	2	2	PEC.E.3 EEC.E.2	Kolloquium zur Masterarbeit oder Master Thesis Colloquium	SE SE	2 2	1 1

F	Electives in Adjacent Fields oder Free Electives	KS KS	6 6	2 3	PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2
F	Electives in Adjacent Fields oder Free Electives	KS KS	6 6	2 3	PEC.F.1 EEC.F.1	Development Economics	KS	6	2
F	Electives in Adjacent Fields und Free Electives		8 4		PEC.J EEC.J PEC.K EEC.K PEC.L EEC.L PEC.M PEC.N PEC.O	Lehrveranstaltungen aus den Modulen: Institutionenökonomik Finanzintermediation Internationale Rechnungslegung und Besteuerung Wirtschaftsgeschichte Soziologie und Wissenschaftsphilosophie Diversity und Gender		12 12 12 12 12 12	

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* in der Fassung 25W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums *Economics* in der Fassung 26W

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 25W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 26W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Mathematics	KS	6	3	A.1	Mathematics and Applied Statistics	KS	6	3
A.2	Game Theory	KS	6	3	B.1	Game Theory	KS	6	3
B.1	Statistics	KS	6	3	A.1	Mathematics and Applied Statistics	KS	6	3
B.2	Microeconometrics	KS	6	3	A.2	Econometrics	KS	6	3
PEC.C.1 EEC.I.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2	D.1	Public Economics	KS	6	3
PEC.C.2 EEC.I.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2	E.2	Advanced Public Economics	KS	6	3
PEC.D.1 EEC.H.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS	6	2	D.3	Economic Policy	KS	6	3
PEC.D.2 EEC.H.2	Globalization and Development	KS	6	2	E.4	Globalization and Development	KS	6	3
PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2		individuelle Anerkennung			

PEC.E.1 PEC.E.2 EEC.E.1	Finanzwissenschaft oder Politische Ökonomik oder Empirical Economics	SE SE SE	8 8 8	2 2 2	G.1	Economic Research and Writing Lab	SE	6	2
PEC.E.3 EEC.E.2	Kolloquium zur Masterarbeit oder Master Thesis Colloquium	SE SE	2 2	1 1	G.2	Master's Thesis Colloquium	SE	2	2
PEC.F.1 EEC.F.1	Development Economics	KS	6	2		individuelle Anerkennung			
PEC.F.2 EEC.F.2	Advanced Mechanism Design	KS	6	2	E.1	Information Economics and Economic Design	KS	6	3
PEC.G.1 PEE.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2	D.4	Environmental and Resource Economics	KS	6	3
PEC.G.2 PEE.G.2	Environmental Economics	SE	6	2	G.1	Economic Research and Writing Lab	SE	6	2
PEC.G.3 EEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PT	6	2		Research Project in Climate Resilience & Transformation Management (aus dem Master- studium Environmental System Sciences / Climate Change and Transformation Science)	PT	6	2
PEC.H.1 EEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2	C.2	Microeconomics	KS	6	3
PEC.H.2 EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2	C.1	Macroeconomics	KS	6	3
PEC.H.3 EEC.D.4	International Economics	KS	6	2	D.2	International Economics	KS	6	3
PEC.H.4 EEC.D.3	Advanced Macroeconomics: Selected Topics	KS	6	2	E.3	Advanced Macroeconomics	KS	6	3

PEC.I.1 EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3	B.2	Computational Economics	KS	6	3
PEC.I.2 EEC.C.2	Macroeconometrics	KS	6	3	E.5	Time Series Econometrics	KS	6	3